

NAVIGATION

- Redaktionsteam
- Leitbild
- Impressum
- Events
- Aktuelle Ausgabe
- Ausgaben / Archiv (PDF)
- Rubriken
- Werbung

RUBRIKEN

- Apropos
- Unisphäre
- Entdecken
- Umfrage
- Die fünf
- p.nktum

DAS UNIKUM AUF TWITTER

Tweets	Folgen
<p>unikum @SUB_unikum</p> <p>2 Jul</p> <p>Breaking News eben: subnew.unibe.ch/unikum/-/as</p> <p>Öffnen</p>	
<p>unikum @SUB_unikum</p> <p>28 Mai</p> <p>Der Senf zum #Tanzdichfrei aus der unikum-Redaktion: subnew.unibe.ch/punktum</p> <p>Öffnen</p>	
<p>unikum @SUB_unikum</p> <p>24 Mai</p> <p>Die Motionen zur</p>	

AKTUELLE ARTIKEL

Talent + Bildung = Wirkung

[drucken](#)

Von Helga Weber

Gezielt auf Leistung setzen, um nachhaltig in Bildung zu investieren. Das ist das Ziel der Schweizer Non-Profit-Organisation Aiducation International. Denn Bildung sei der beste Hebel zur Selbsthilfe.



Durch Bildung kann man nach oben streben. Grafik: Aiducation International

Etwas «sinnvolles» tun, andere unterstützen, sich engagieren: Für Freiwilligenarbeit gibt es immer einen guten Grund. Die noch junge Non-Profit-Organisation Aiducation International investiert fokussiert in Bildung. Sie verteilt, kurz gesagt, Stipendien für Gymnasien an SchülerInnen. Schulgebühren für weiterführende Schulen sind beispielsweise in Kenia, wo die Aktivitäten von Aiducation International begonnen haben, für viele Familien zu hoch. Durch das Stipendium erhielten die SchülerInnen Zugang zu Qualitätsbildung und zu ihrem eigenen Potenzial. Das Ziel hinter der Förderung der zukünftigen LeistungsträgerInnen sei eine nachhaltige Investition. Denn später multipliziert sich die Wirkung, da der Stipendiat oder die Stipendiatin die soziale, wirtschaftliche und politische Entwicklung seines Landes vorantreibt. So beschreibt Aiducation International die Intentionen ihres Programms.

Studentisches Engagement

Der Student Philipp Szydłowski ist einer der Freiwilligen, der talentierte SchülerInnen in Entwicklungsländern fördert. Vor zweieinhalb Jahren ist er durch ein Inserat auf die Non-Profit-Organisation aufmerksam geworden. Mittlerweile ist er «City Team Head Bern» und Leiter der Sektion Marketing und Events. Das City Team Bern trifft sich einmal pro Monat. Wie viel Stunden man investiert, kann man selbst entscheiden. Die Aufgabe des bisher nur

LOGIN

Um Artikel zu kommentieren und bewerten kannst du dich mit deinem **Students-Login anmelden**



DAS UNIKUM AUF FACEBOOK

236 Personen gefällt das. Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

KULTURPARTNER

- Freier Eintritt
- Veranstaltungen



man ja eine Grenze ziehen».

Viel zu tun

Weltweit hätten 40 Millionen Schüler keinen Zugang zum Gymnasium, erklärt Philipp weiter. Bisher kann Aiducation International allerdings nur knapp über 500 Stipendien vergeben. «Es gäbe also noch viel zu tun» für die junge Non-Profit-Organisation. Unterstützen kann man die Aiducation International als Aidumaker (Stifter eines Stipendiums), Aidpartner (spendendes Unternehmen oder Stiftung) oder Aiducator (Freiwilliger), wie auch Philipp einer ist. Er war übrigens bisher noch nie in Kenia oder einem anderen Entwicklungsland. Trotz der Chance über Aiducation International hat sich die Möglichkeit noch nie ergeben. Aber wer weiss, was die Zukunft bringt.

Info

Aiducation International kannst auch Du unterstützen. Schweizer Teams gibt es in Zürich, St. Gallen, der Romandie und Bern. Melde Dich bei Fragen bei Philipp Szydlowski: philipp.szydlowski@aiducation.org.

Weitere Informationen findest Du auch unter: <http://www.aiducation.org>

Durchschnitt (0 Stimmen)

Von Unikum Unikum | 11.04.13

[Share](#)

Powered By [Liferay](#), [Vaadin](#), [Java™](#), [Apache Tomcat](#) und [PostgreSQL](#). [\[sli\]](#)

//]]>